

## Übersicht über die bewilligten Selbsthilfeprojekte, gegliedert nach Halbjahres-Subventionierungsrunden

1. Folgende Trägerschaft hat beim BJ per **31. März 2019** einen Antrag auf Förderung eines Selbsthilfeprojekts nach Artikel 17 Buchstabe b AFZFG gestellt:

Theatercompany Texte und Töne	<p>Das Projekt <b>«Ver-Ding»</b> hat auf der Basis der Bücher von Paul Richener und Hanspeter Bobst zum Ziel, ein Theaterstück zum Thema Verlorenheit und Heimatlosigkeit zu erarbeiten, das in mit der Thematik verbundenen Räumlichkeiten wie in der Gedenkstätte Mümliswil oder im Kinderheim Bachtelen in Grenchen aufgeführt werden wird.</p> <p>Das Projekt wird im Jahr 2020 selbstständig weitergeführt, wobei schweizweit Aufführungen durchgeführt werden.</p> <p>Weitere Infos unter <a href="http://www.texteundtoene.ch">www.texteundtoene.ch</a>.</p>
-------------------------------	---

2. Folgende Trägerschaft hat beim BJ per **30. September 2018** einen Antrag auf Förderung eines Selbsthilfeprojekts nach Artikel 17 Buchstabe b AFZFG gestellt:

ATD Vierte Welt	<p>Das Projekt <b>« Bâtir ensemble un savoir émancipateur au bénéfice de tous »</b> hat die individuelle Befähigung von Betroffenen von FSZM zum Ziel. Hierzu werden anhand zwei unterschiedlichen Formaten die individuelle Begleitung Betroffener, aber auch der Austausch unter ihnen und derjenige mit Wissenschaftlern in verschiedenen Städten in der Schweiz organisiert.</p>
-----------------	--

Folgende Trägerschaften haben beim BJ per **31. März 2018** einen Antrag auf Förderung eines Selbsthilfeprojekts nach Artikel 17 Buchstabe b AFZFG gestellt:

Verein «Austausch-Echange»	<p>Das Projekt <b>«Erzählbistro»</b> hat die Vernetzung von Betroffenen von FSZM zum Ziel und betreibt hierzu eine Website und eine Hotline und führt zusätzlich rund drei Anlässe pro Jahr an unterschiedlichen Orten in der Schweiz durch: <a href="http://erzaehlbistro.ch">http://erzaehlbistro.ch</a>.</p>
----------------------------	---

<p>Projektträgerschaft aus zwei ExpertInnen der historischen Forschungen und einer Erfahrungsexpertin</p>	<p>Das Projekt <b>«Von der Fremdbestimmung zur Selbstermächtigung»</b> fördert den Dialog zwischen ErfahrungsexpertInnen und WissenschaftlerInnen der FSZM</p>
<p>Verein «MachWas»</p>	<p>Das Projekt <b>«MachWas 3D-Druck Café»</b> betreibt ein Café, in dem sich u.a. Opfer und Betroffene von fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen unter sich oder mit anderen Personen austauschen und/oder mit der 3D-Druck-Technologie unter Anleitung selber Gegenstände herstellen können. Es sollen auch Workshops besucht werden können.</p> <p>Weitere Infos unter <a href="http://www.machwas-makerspace.ch">www.machwas-makerspace.ch</a>.</p>
<p>Verein «Offene Räume»</p>	<p>Das Projekt <b>«Über-LEBEN»</b> Betroffene von FSZM haben eine Kunstaussstellung organisiert, die mit selbst erarbeiteten Beiträgen wie Songs oder Sketches sowie mit Gesprächsrunden mit Gästen und Betroffenen angereichert und umrahmt werden soll.</p> <p>Weitere Infos unter <a href="http://www.ueber-leben.org">www.ueber-leben.org</a>.</p>

Weitere Informationen können Sie vom Sekretariat des Fachbereiches FSZM erhalten.